



# Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W  
und die AGI-Studiengruppe<sup>1</sup>

Kalenderwoche 46 (13.11. bis 19.11.2010)

## Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 46. KW 2010 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Der Praxisindex liegt in Hessen im geringfügig erhöhten Bereich. In allen anderen AGI-Regionen jedoch weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 46. KW 2010 in keiner der 21 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen.

Dem RKI wurden für die 46. Meldewoche zwei klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenza-Fälle übermittelt: eine nicht subtypisierte Influenza A-Infektion sowie eine Influenza A(H1N1) 2009 -Infektion (Datenstand: 23.11.2010).

Die Influenza-Aktivität in Deutschland ist weiterhin auf sporadische Nachweise beschränkt.

## Die Ergebnisse im Detail

### Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 46. KW 2010 im Vergleich zur Vorwoche angestiegen. In der AGI-Region Hessen besteht eine geringfügig erhöhte Aktivität. In allen anderen AGI-Regionen liegt der Praxisindex weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 41. bis zur 46. KW 2010

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	41.KW	42.KW	43.KW	44.KW	45.KW	46.KW
<b>Süden</b>	110	109	103	97	86	89
Baden-Württemberg	107	113	105	98	85	85
Bayern	113	105	100	96	88	92
<b>Mitte (West)</b>	114	102	90	89	99	104
Hessen	110	106	84	85	111	116
Nordrhein-Westfalen	110	98	90	93	88	103
Rheinland-Pfalz, Saarland	122	101	96	90	98	94
<b>Norden (West)</b>	106	108	88	90	97	105
Niedersachsen, Bremen	107	110	89	86	99	105
Schleswig-Holstein, Hamburg	105	105	87	94	96	104
<b>Osten</b>	106	104	101	96	94	97
Brandenburg, Berlin	103	112	90	95	92	95
Mecklenburg-Vorpommern	113	103	107	95	90	93
Sachsen	105	100	98	109	99	101
Sachsen-Anhalt	102	111	114	89	87	90
Thüringen	107	97	98	90	100	107
<b>Gesamt</b>	109	106	96	93	93	98

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

<sup>1</sup> Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>

\* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

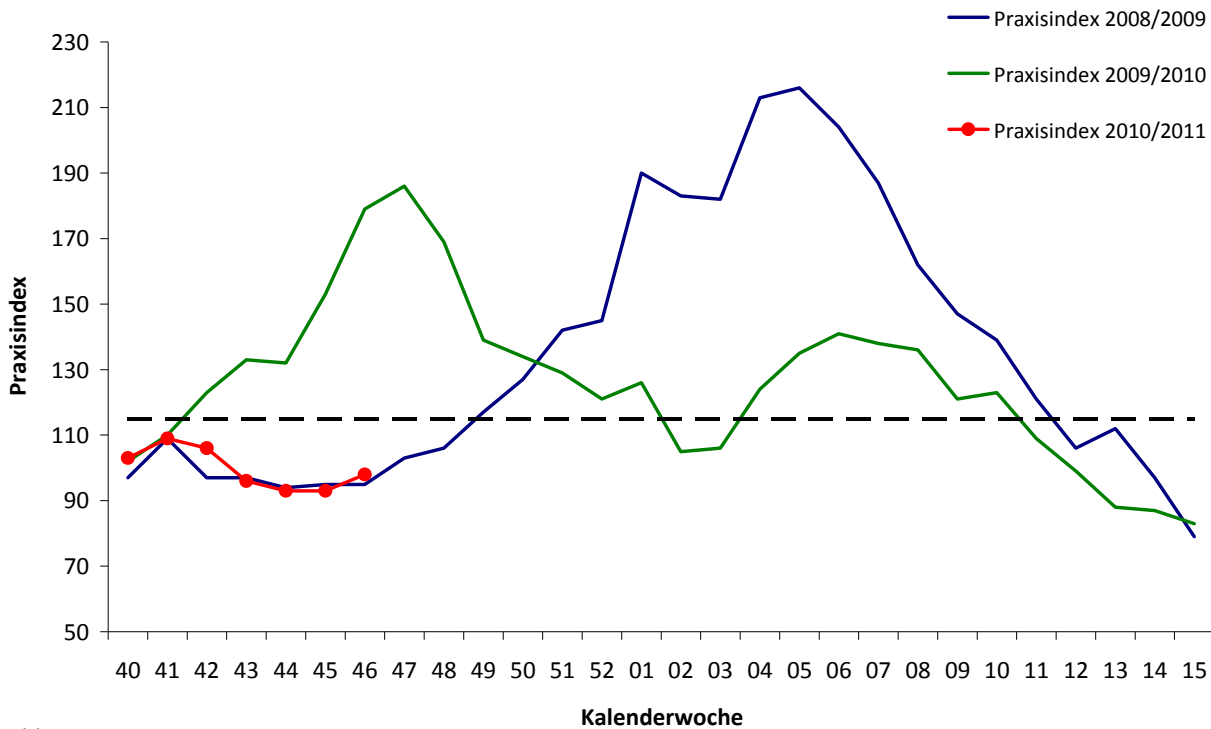


Abb. 1: Praxisindex in der 40. bis 46. KW 2010 im Vergleich zu 2009/10 und 2008/09 (Hintergrundaktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115).

Die Werte der **Konsultationsinzidenz** sind in der 46. KW im Vergleich zur Vorwoche in den Altersgruppen der 0- bis 4-Jährigen sowie der 35- bis 59-Jährigen und der Personen mit 60 und mehr Jahren gesunken. In den Altersgruppen der 5- bis 14-Jährigen sowie der 15- bis 34-Jährigen sind die Werte leicht gestiegen. Die Werte je Altersgruppe liegen im jahreszeitlich üblichen Bereich.

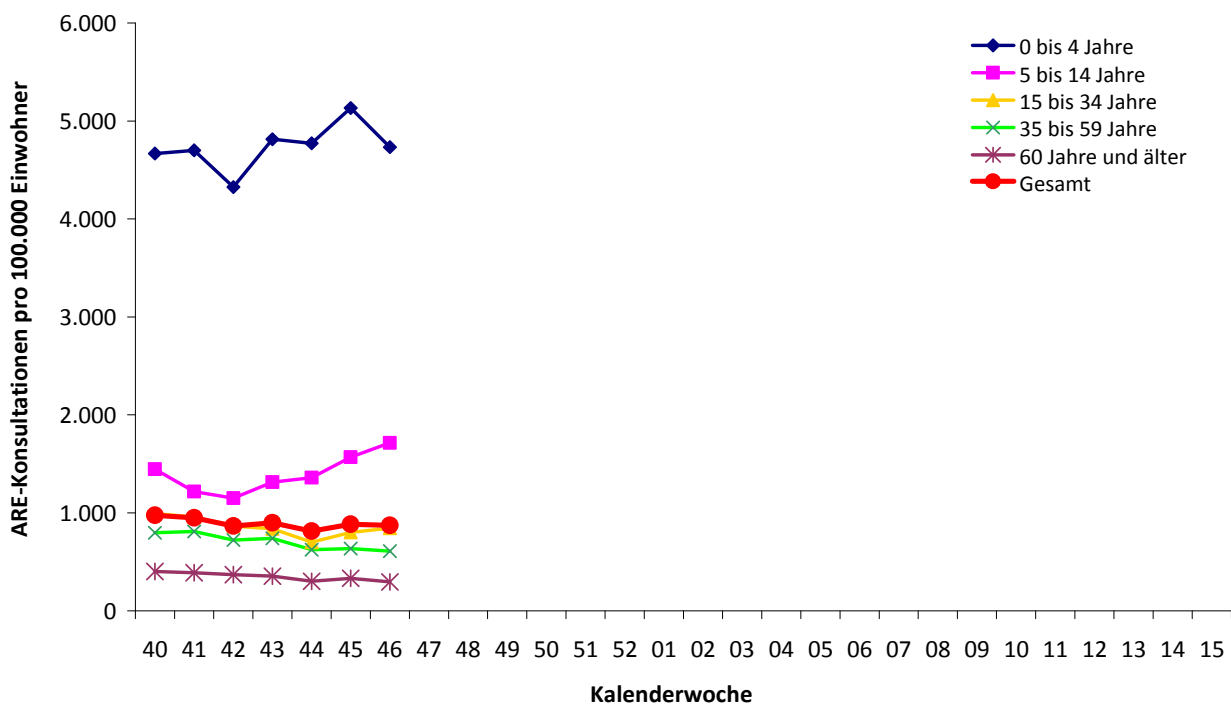


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in der 40. bis 46. KW 2010 in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

### Influenzavirus-Nachweise im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Im NRZ wurden im Berichtszeitraum in keiner der 21 eingesandten Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen. Die Positivenrate lag in der 46. KW 2010 bei 0 % mit einem Vertrauensbereich zwischen 0 % und 17 %.

**Tab. 2:** Anzahl der in der Saison 2010/11 im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren.

Kalenderwoche	40	41	42	43	44	45	46	Gesamt ab 40. KW 2010
Anzahl eingesandter Proben	10	8	17	19	15	24	21	114
davon negativ	10	7	15	17	15	24	21	109
A/H3N2	0	0	0	1	0	0	0	1
A/H1N1 (saisonal)	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H1N1 (pandemisch)	0	1	1	0	0	0	0	2
Influenza B	0	0	1	1	0	0	0	2
Anteil Influenzapositive (%)	0	13	12	11	0	0	0	4

### Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Für die 46. KW 2010 wurden zwei Fälle einer Influenzaerkrankung (gemäß Referenzdefinition) an das RKI übermittelt. Es handelt sich um eine nicht subtypisierte Influenza A-Infektion (mittels Antigennachweis) sowie eine Influenza A (H1N1) 2009-Infektion (mittels PCR-Nachweis). Als wahrscheinlicher Infektionsort wurde für einen der Fälle Deutschland angegeben. Die Altersverteilung der seit der 40. KW an das RKI übermittelten, labordiagnostisch bestätigten Fälle, getrennt für Influenza A- und B-Nachweise, ist in Tab. 3 dargestellt (Datenstand: 23.11.2010).

**Tab. 3:** Anzahl der seit der 40. KW 2010 an das RKI übermittelten Influenzafälle pro Influenzotyp und Altersgruppe.

Altersgruppe	0 bis 4	5 bis 14	15 bis 34	35 bis 59	60 u. älter	Gesamt
Influenza A	7	6	6	9	0	28
Influenza B	1	4	2	3	0	10
Summe	8	10	8	12	0	38

Von den 38 in Tab. 3 aufgeführten Influenzafällen wurde für vier Influenza B-Fälle und fünf Influenza A-Fälle angegeben, dass sie hospitalisiert waren, wobei die Influenzaerkrankung nicht in allen Fällen der Einweisungsgrund sein muss.

### Internationale Situation

#### Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 45. KW 2010 übermittelten 24 Länder epidemiologische Daten. Mit Ausnahme von Bulgarien berichteten alle Länder über geringe Influenza-Aktivität. 22 Länder übermittelten Daten im Rahmen der virologischen Surveillance. In 22 (6,0 %, Vorwoche: 4,9 %) von 369 untersuchten Sentinelproben wurden Influenzaviren nachgewiesen, 13 pandemische Influenza A(H1N1)-Viren, ein nicht subtypisiertes Influenza A-Virus, vier Influenza A(H3N2)-Viren und vier Influenza B-Viren. In Nicht-Sentineleinsendungen wurden 17 Influenzaviren identifiziert: sieben pandemische Influenza A(H1N1)-Viren, sieben nicht subtypisierte Influenza A-Viren sowie drei Influenza B-Viren. Die Verteilung der in der Saison 2010/11 in Europa im Rahmen der Sentinelsysteme nachgewiesenen Influenzaviren zeigt Abb. 3. Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie unter: <http://ecdc.europa.eu/en/Activities/Surveillance/EISN/Pages/home.aspx>

A(H1) 2009	A(H3)	B
52%	17%	31%

**Abb. 3:** Interpolierte Verteilung der seit 40. KW 2010 an EISN berichteten Nachweise von A(H3)-, A(H1) 2009- und B-Viren im Rahmen der europäischen Sentinelsysteme; d.h. nicht subtypisierte Influenza A-Viren wurden proportional auf die subtypisierten verteilt.

### Die außereuropäische Situation

Die Information der WHO zur globalen Influenza-Aktivität mit Stand vom 8.11.2010: Die Aktivität auf der Südhalbkugel liegt wieder im Hintergrundbereich, während die Werte in den gemäßigten Zonen der Nordhalbkugel noch niedrig sind. Influenza A(H3N2) ist der weltweit am häufigsten identifizierte Influenza-(sub)typ in der aktuellen Saison. Abrufbar unter:

[http://www.who.int/csr/disease/influenza/2010\\_11\\_o8\\_GIP\\_surveillance/en/index.html](http://www.who.int/csr/disease/influenza/2010_11_o8_GIP_surveillance/en/index.html)